

Wandern, schlemmen und Einblicke in die Vorgeschichte bekommen

Das ist echter Natur-Genuss in der Vulkanregion Vogelsberg

Direkt vor den Toren von Gießen und Marburg liegt die Vulkanregion Naturpark Hoher Vogelsberg. Umgeben von einer Landschaft, die geprägt wird durch Baumhecken, Bächen und Seen sowie von tiefen Wäldern auf über 700 Meter hohen Gipfeln liegt Schotten, die Stadt am grünen Vulkan. Abseits der Großstadthektik genießen wir die Ruhe und Schönheit der Natur auf den ausgezeichneten Premiumwanderwegen.

Natur

Unsere Premiumwanderwege „Die Vogelsberger Extratouren“ sind ein Versprechen an die Wanderer. Gipfeltour, Eschenrod-StauseeTour, Spur der Natur, Höhenrundweg, Naturspur mit geologischer Baumhecke sowie Themenwanderwege zur geologischen Vergangenheit bilden die Kulisse für einen Wandausflug in das Herz des Naturparks Vulkanregion Vogelsberg. Die Auszeichnung mit dem Wandersiegel des deutschen Wanderinstitutes garantiert auf allen Wegen eine hohe Erlebnisqualität, geprägt durch naturbelassene Pfade, abwechslungsreiche Landschaften und eine ausgezeichnete Beschilderung. Das attraktive Wanderangebot wird



Der Blick vom Bilstein in Schotten ist einfach traumhaft.

Foto: Tourist-Information Schotten/M. Kipper

abgerundet durch die zusätzlichen Ortsrundwanderwege in den Stadtteilen von Schotten. Alle Wege verbinden sich zu einem ausgedehnten Wanderwegenetz rund um den hohen Vogelsberg, welches fußläufig von allen Stadtteilen gut zu erreichen ist.

Genuss

Nach einer ausgedehnten Wanderung in der Natur locken die regionalen Köstlichkeiten in einer der vielen Gaststätten und Restaurants. Durch die vulkanische Vergangenheit der gesamten Region schmecken die heimischen

Produkte besonders intensiv. Sei es das Obst von den Streuobstwiesen, das Wild aus den Wäldern des hohen Vogelsberg, die Forelle aus den Vogelsbergteichen oder das Lamm von den heimischen Wiesen, hier kommt der Genuss aus der Natur.

Das Vulkanium – Zeitreise in die Vergangenheit

Wer sich noch intensiver mit der vulkanischen Vergangenheit der Vulkanregion Vogelsberg befassen möchte, für den ist das Erlebnismuseum Vulkanium ein Muss. Wo einst unzählige Vulkanschlote aktiv

waren, steht heute das Erlebnismuseum Vulkanium in der Kernstadt Schotten. Dort erfahren die Besucher, wie die Vulkane den Vogelsberg formten, wie der Vulkanismus uns bis heute noch beeinflusst, und welche Rolle das Klima, die Kräfte der Natur und der Menschen spielen. Multi-Media-Installationen und Experimentierstationen sowie interaktive Exponate führen die Besucher durch die Ausstellung, die für Erwachsene als auch Jugendliche gleichermaßen geeignet sind.

Informationen rund um Schotten – Stadt am grünen Vulkan und den Hohen Vogelsberg sind hier erhältlich:

Tourist-Information und Vulkanium
Am Vulkanium 1
63679 Schotten
Telefon: 0 60 44 / 66 51
info@tourist-schotten.de
www.tourist-schotten.de
www.vulkanium.com

Informations-Zentrum Hoherodskopf
Am Hoherodskopf 3
63679 Schotten
Telefon: 0 60 44 / 9 66 93 30
hoherodskopf@tourist-schotten.de



Natur-Genuss

in der Vulkanregion Vogelsberg

tourist-schotten.de



Reise- & Freizeittipps



Bauhaus trifft Baumhaus

Zwischen Wipfeln im Sonnenresort Ettershaus entspannen

Noch vor rund 100 Jahren kreierte die Bauhaus-Größe Bruno Taut im Harz einen Entspannungsort nur für Siemensianer. Mittlerweile dürfen sich alle im Sonnenresort Ettershaus entspannen – auch direkt unter den Wipfeln in wunderschönen Baumhäusern.

Das Holz knarzt dort oben, wie auch auf den Dielen in der restaurierten Bruno-Taut-Villa nebenan. Aber eine Übernachtung in einem Baumhaus ist eben doch etwas ganz besonderes. Schlafen, lesen, gucken auf 25 m² Holzscholle – mit den Oktagon-Häusern haben die Sonnenhotels im Sonnenresort Ettershaus dem Baumhaus-Trend noch einmal Wipfelflügel verliehen. „Wie fliegende Untertassen landeten sie im letzten Jahr auf unserem Waldboden“, sagt Frank Wyszkowski, Direktor des Vier-Sterne-Hotels in Bad Harzburg. Auf Stelzen throndend, ergänzen die vier Oktagon-Häuser die bereits bestehenden zehn Baumhäuser Elvis und Elvis Junior und warten mit einem abgetrennten, Allergiker geeigneten Wohn-, Schlaf- und Badbereich auf. Zum Lümmeln gibt es eine Couch und für den eigenen Kaffee oder einen Snack eine Minibar mit einer Kapselmaschine. Und auf der Terrasse mitten im Grünen kann man frisch und frei den Kopf gen Wipfel strecken.

Urlaub zwischen den Welten

Bis zu zwei Gäste bleiben in den Oktagon-Baumhäusern zwei bis sieben Tage inklusive



Im Sonnenresort Ettershaus bieten 14 Baumhäuser Naturentspannung pur unter Wipfeln.

Foto: Sonnenresort Ettershaus/akz-o

Frühstück im historischen Haupthaus und Spa mit Innen- und Außenpool, Dampfbad und Eisbrunnen. „Wir wollen so das Beste aus beiden Welten verbinden: Ruhe, Naturnähe und autarkes Urlauberlebnis mit modernen Hotelfreuden, wenn man sie will“, berichtet Frank Wyszkowski. „Unsere Gäste begeistert das – vom Alleinreisenden über das junge Paar bis zur Familie und Gruppe aus allen Generationen, die gern mehrere Baumhäuser zusammen buchen.“ Nach den letzten beiden Pandemie-Jahren sei das Angebot genau das,

wonach sich die Menschen heute sehnen.

Modern-historische Villa

Wenige Meter entfernt steht dabei die denkmalgeschützte Villa, die schon Anfang des 20. Jahrhunderts für moderne Erholungsfreuden sorgte. Damals hatte Bruno Taut mit seinem Bruder Max und seinem Freund Franz Hoffmann den Auftrag von Siemens erhalten, für die Mitarbeitenden aus Berlin ein Erholungsheim zu schaffen. Die Villa, die dabei entstand, wartet bis heute mit einer Panoramaterrasse am Hang auf, mit

Stuck im Restaurant und Holzbalken in den Zimmern. Zuletzt wurde das Haus umfangreich renoviert und steht seit 2019 als modern-historisches Sonnenresort wieder offen, ergänzt um ein neugebautes Apartmenthaus, das Restaurant Hexenwerk – und mit den inzwischen 14 Baumhäusern. Wer diese mal verlassen will, hat viele Möglichkeiten: Direkt vom Ettershaus gehen etliche Wander- und Mountainbike-Touren ab, und ganz nah befinden sich die Burgberg-Seilbahn, der Baumwipfelpfad und die Baumwippebahn. (akz-o)

Erfurt, Weimar, Altenburg

Thüringen hat viel für Reisende zu bieten

Landschaftlich hat Thüringen vom Harz über die Goldene Aue bis hin zum Rennsteig jede Menge zu bieten. Auch die Städte des Freistaats sind einen Besuch wert: ob Erfurt und Weimar oder eine der kleineren Städte wie Arnstadt, Meiningen,

Sondershausen und Altenburg. In historischen Stadtkerchen vergeht bei einer Shoppingtour die Zeit wie im Flug. Denn wer durch romantische Gassen bummelt und in urigen Boutiquen stöbert, vergisst schnell alles andere um sich herum. Knurrt der Magen, laden Cafés und Restaurants zum Genießen und Verweilen ein. Außergewöhnlich sind die vielen Schlossanlagen. Diese gehen auf die einstige Zersplitterung des Landes in zahlreiche kleine Fürstentümer zurück, in denen jeder Herrschende in seine eigene Residenz investierte. Heute können die prunkvollen Bauten nicht bloß besichtigt werden, sie dienen ebenso als Veranstaltungsort für Konzerte und Kinovorstellungen unter freiem Himmel.

Trips in Thüringen: Es gibt vieles zu entdecken

Wer sich einer Führung durch die Saalfelder Feengrotten anschließt, wird mit „Glück auf!“, dem traditionellen Bergmannsgruß, empfangen. Denn einst waren die Grotten ein Berg-



werk. Bei einem Rundgang durch die, laut Guinness-Buch der Rekorde, „farbenreichsten Schaugrotten der Welt“ gibt es eine faszinierende Untertagewelt zu bestaunen.

Auch das Dampflokwerk in der schönen Stadt Meiningen lockt Jahr für Jahr Tausende Besucher an. Hierbei handelt es sich um das einzige Werk Deutschlands, das noch über die Technik und das Wissen verfügt, um historische Dampfloks zu reparieren. (djd)

► Weitere Ausflugstipps und Informationen zu Sehenswürdigkeiten in Thüringen gibt es unter www.thueringer-staedte.de. Hier lässt sich auch Informationsmaterial anfragen.

Die Kirche des Altenburger Residenzschlosses ist einen Besuch wert. Schon Johann Sebastian Bach spielte die imposante Trost-Orgel.

Foto: djd/Kulturbetrieb der Stadt Arnstadt/Marcus Glahn

Unsere exklusiven Reisen machen „Lust auf Bus“!



unterwegs mit netten Menschen

- 21.11. Kurreise Marienbad (Tschechien) ab 595,- €
- 28.11. Schnupper-Flusskreuzfahrt Advent im Elsass ab 295,- €
- Ausführliche Informationen sowie viele weitere Reisen finden Sie in unserem Katalog Herbst/Advent/Weihnachten/Silvester/Frühjahr 2022/23 (am besten gleich anfordern)**



IDEAL REISEN • Telefon 0271 238674-13 • www.idealreisen.de



www.hsm-freizeit.de

HSM Mobile-Freizeit e.K.
Moischederstrasse 19
35285 Gemünden/Wohra
Tel. 0 64 53-74 21
info@hsm-freizeit.de
www.hsm-freizeit.de



LMC carado Isabella WIGO SOLIFER Polar

NATURZENTRUM WILDPARK KNÜLL

Natur entdecken für Groß & Klein

Erlebnisse im Wildpark Knüll

Waschbärgehege • Bären-Wolfs-WG
Freilaufendes Wild Gaststätte
Gaststätte „Jagdbude“

Öffnungszeiten: 01.02.-31.03.: tägl. 10 Uhr bis Dämmerung • 01.04.-31.10.: tägl. 9-19 Uhr
01.11.-31.01.: Sa. u. So. 10 Uhr bis Dämmerung
Im Seckenhain 10 • 34576 Homberg (Efze) • Tel: 05681 28 15
www.wildpark-knuell.de